

**Niederschrift
Stadtrat der Stadt Genthin
SR GNT/2009-2014/43**

Sitzungstermin: Donnerstag, 23.01.2014
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Genthin, Rathaus-Sitzungssaal Genthin

Anwesend sind:

Mitglieder des Gremiums

Herr Thomas Barz	Bürgermeister	
Herr Gerd Mangelsdorf	CDU	
Herr Andreas Buchheister	CDU	
Herr Torsten Gutschmidt	CDU	kommt 17:10 Uhr zu TOP 5.1
Herr Dr. Gordon Heringshausen	CDU-Fraktion	
Herr Karl-Heinz Steinel	CDU	
Herr Volker Thiem	CDU	
Herr Klaus Voth	CDU	
Herr Harry Czeke	DIE LINKE	
Herr Karl-Heinz Blume	DIE LINKE	
Frau Cornelia Draeger	DIE LINKE	
Frau Lisa Wolf	DIE LINKE	
Herr Wilmut Pflaumbaum	FDP	
Herr Sebastian Hahn	Pro Genthin	kommt 18.05 Uhr während TOP 7
Herr Heinrich Telmes	Pro Genthin	
Herr Kurt Wicke	Pro Genthin	
Herr Rüdiger Feuerherdt	WG Mützel	
Herr Horst Leiste	SPD	
Herr Gerhard Koschnitzke	SPD	
Herr Lutz Nitz	GRÜNE	
Herr Günter Sander	GRÜNE	
Herr Franz Schuster	LWG Tucheim	
Herr Peter Bodamer	LWG Tucheim	
Herr Dr. Hubert Schwandt	FFw Parchen	

Beratende Mitglieder

Herr Joachim Böhl	OBM Tucheim
Herr Bernd-Dieter Möhring	OBM Parchen
Herr Ludger Schattmann	OBM Fienerode
Herr Dr. Bernhard Schwandt	OBM Gladau

Verwaltung

Frau Marion Deutzer	FB 1 BM/Wifö/Rat
Frau Gabriela Thie	FB 1 BM/Wifö/Rat
Herr Paul Karle	Ltr. FB 2 Recht
Frau Carola Elsner	Ltrn. FB 3 Serv/Soz
Frau Janett Zaumseil	Ltrn. FB 5 Finanzen
Frau Dagmar Turian	Ltrn. FB 6 Bau
Herr Peter Knobel	Ltr. FB 7 GLM

Es fehlen:

Mitglieder des Gremiums

Herr Norbert Müller	CDU	entschuldigt
Frau Birgit Vasen	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Karl-Heinz Rutkowski	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Helmut Halupka	SPD	entschuldigt
Herr Marc Eickhoff	LWG Tucheim	entschuldigt

Beratende Mitglieder

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Eröffnung der Sitzung
- 2.1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- 2.2 Feststellung Beschlussfähigkeit
- 3 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung
Bekanntgabe Mitwirkungsverbot im Öffentlichen Teil
- 4 Bestätigung und Kontrolle der Niederschrift ÖT der vorhergehenden Sitzung
- 5 Öffentliche Vorlagen
- 5.1 Hauptsatzung der Stadt Genthin - 2. Änderung **2009-2014/SR-005/4**
- 5.2 Gladau, Aufstellung vorhabenbezogenen B-Plan "Am Berg", Aufstellungsbeschluss **2009-2014/SR-316**
- 5.3 Gladau, vorhabenbezogener Bebauungsplan "Am Berg", Beschluss städtebaulicher Vertrag nach § 11 BauGB sowie Durchführungsvertrag **2009-2014/SR-354**
- 6 Berichterstattung der Ausschüsse
- 7 Berichterstattung des Bürgermeisters
- 7.1 Virtuelle Welten - GG Schoppsdorf
- 7.2 Information MDR - Sommertours
- 7.3 Klage Hagenbrücke
- 7.4 Bürgerarbeit - Aktiv 50 Plus
- 7.5 Leitbild der Stadt Genthin
- 8 Anträge, Anfragen, Anregungen
- 8.1 Schwimmhalle Genthin
- 8.2 Kritik SR Leiste an Beschlüssen des BUV
- 8.3 Ablesung Wasserstandszähler TAV
- 8.4 Spielplatzkonzept Volkspark
- 8.5 Sonstige Anfragen und Hinweise

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Einwohnerfragestunde**
Es liegen keine Einwohnerfragen vor.
- TOP 2 Eröffnung der Sitzung**
Die Sitzung wird vom Vorsitzenden des SR, Herrn Mangelsdorf, geleitet.
- TOP 2.1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**
Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.
- TOP 2.2 Feststellung Beschlussfähigkeit**
Bei Teilnahme von 21 Stadträten sowie dem Bürgermeister ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Die Teilnehmerzahl ändert sich während der Sitzung und ist in der Anwesenheitsliste dokumentiert.

- TOP 3 Bekannngabe und Abstimmung der Tagesordnung**
Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird einstimmig bestätigt.
- TOP Bekannngabe Mitwirkungsverbot im Öffentlichen Teil**
Ein Mitwirkungsverbot wird nicht angezeigt.
- TOP 4 Bestätigung und Kontrolle der Niederschrift ÖT der vorhergehenden Sitzung**
Zur Niederschrift des ÖT vom 19.12.2013 gibt es keine Einwände. Somit wird sie mehrheitlich bestätigt. (Ja 20 Nein 0 Enthaltungen 2)
- TOP 5 Öffentliche Vorlagen**
- TOP 5.1 Hauptsatzung der Stadt Genthin - 2. Änderung** 2009-2014/SR-005/4
SR Gutschmidt kommt 17.10 Uhr – somit sind 23 Stimmberechtigt anwesend

Den Stadträten liegen alle Informationen zu den Stellungnahmen der jeweiligen Ortschaftsräte vor, die Basis für die 2. Änderung der Hauptsatzung waren. Lediglich in der Ortschaft Gladau wurde keine Einigkeit erzielt. Dort stimmten je die Hälfte der Ortschaftsräte für eine Mitgliederzahl von 6 bzw. 5. Im vorliegenden Entwurf wurde der Empfehlung des Ortsbürgermeisters entsprochen – also 6.

SR Buchheister verliest auszugsweise die Stellungnahme des OBM, Herrn Dr. Schwandt:

„Auf dieser Grundlage teile ich die einstimmige Auffassung der Ortschaftsräte zur Beibehaltung der Ortschaftsverfassung für Gladau und befürworte auch das weitere Bestehen eines Ortschaftsrates.

Allerdings halte ich aus naheliegenden Gründen die von der CDU-Fraktion geforderten 5 Mitglieder des künftigen Ortschaftsrates (bei der die jetzige sechste Stimme weggefallen ist) für wenig geeignet, den Bedingungen dreier Ortsteile der ehemaligen Gemeinde Gladau sowie den Möglichkeiten und Notwendigkeiten ehrenamtlicher Mitarbeit der Bürger zu entsprechen. Eine solche Zahl würde nach meiner Auffassung auf Grund des bisherigen überwiegend konservativen Wahlverhaltens der Bürger zu einer dauerhaften Zementierung einer CDU- Dominanz und letztendlich dazu führen, dass sich außerhalb dieser Dominanz irgendwann keine anderen Bürger mehr in einen Ortschaftsrat wählen lassen würden. Sie hätten so und so dann nichts mehr außerhalb der bestimmenden Partei durchzusetzen.

Ich möchte in diesem Zusammenhang gleichwohl festhalten, dass es nicht gegen die CDU gerichtete Befürchtungen sind, die mich bewegen, Die Befürchtungen betreffen auch jede andere Partei, so sie zu gleichen Auswirkungen führen würde.

Im Fazit teile ich Ihnen also mit, dass ich unter Berücksichtigung vorgenannter Argumente um eine künftige Mitgliederanzahl von 6 Ortschaftsräten bitte. Damit steht die Auffassung zur künftigen Struktur im Ortschaftsrat Gladau 3:3....“

Herr Buchheister hält die Argumente des OBM Gladau für nicht stichhaltig, da vorrangig eine Personenwahl stattfindet und keine Parteienwahl. Außerdem spricht er sich dagegen aus, dass in Paplitz künftig nur noch ein Ortsvorsteher (+Stellvertreter) bestimmt werden soll.

Herr Schuster, Ortsbürgermeister von Paplitz erläutert die Entscheidung seines Ortschaftsrates und mahnt an, dies zu akzeptieren.

Herr Czeke stimmt ihm zu – die Vorentscheidungen der Ortschaftsräte sollten nicht in Zweifel gezogen werden. Hinsichtlich Gladau spricht er sich für 6 Mitglieder aus. Es sollte um die Belange der Ortschaft und nicht um Parteienproporz gehen.

SR Dr. Hubert Schwandt spricht sich ebenfalls für 6 Mitglieder aus – da man letztendlich über jeden Bürger froh sein sollte, der sich noch ehrenamtlich engagiert.

Nach erfolgter kontroverser Diskussion stellt SR Buchheister nachfolgend genannten **Änderungsantrag der CDU – Fraktion:**

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, die Anzahl der Mitglieder des OSR-Gladau wird nicht verändert und der Hauptsatzung entsprechend auf 5 Mitglieder festgesetzt. (Der Antrag ist Anlage zur Niederschrift)

Abstimmung: (Ja 11, Nein 8, Enthaltung 4, Befangen 0)

Somit ist der Antrag der CDU-Fraktion **mehrheitlich angenommen.**

Anschließend lässt der SR-Vorsitzende, Herr Mangelsdorf, den geänderten Beschluss abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt die 2. Änderung der Hauptsatzung vom 02.07.2009 i.d.F. des Beitrittsbeschlusses vom 29.12.2009 sowie der 1. Änderung vom 11.10.2012.

Den Änderungen des §17 (Ortschaftsverfassung) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: geändert beschlossen

Ja 20 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5.2 Gladau, Aufstellung vorhabenbezogenen B-Plan "Am Berg", Aufstellungsbeschluss 2009-2014/SR-316

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt:

1. Auf Antrag der Familie Magendanz vom 07.05.2013 wird die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gemäß § 12 BauGB für das im Übersichtsplan dargestellte Gebiet, entlang der Straße "Berg" in Gladau beschlossen und das Planverfahren eingeleitet.
2. Die Gemeinde wird von den Planungskosten und Erschließungsaufwand freigestellt.
3. Es werden ein städtebaulicher Vertrag gemäß §11 BauGB und ein Durchführungsvertrag abgeschlossen. Die diesbezüglichen städtebaulichen Verträge werden nachfolgend einer gesonderten Beschlussfassung zugeführt.

Abstimmungsergebnis: ungeändert beschlossen

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5.3 Gladau, vorhabenbezogener Bebauungsplan "Am Berg", Beschluss städtebaulicher Vertrag nach § 11 BauGB sowie Durchführungsvertrag 2009-2014/SR-354

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt den Vertragsentwurf für den städtebaulichen Vertrag gem. § 11 BauGB i.V.m. § 8 BauNVO und den Durchführungsvertrag zur Sicherung der Durchführung der Maßnahme.

Abstimmungsergebnis: ungeändert beschlossen

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Berichterstattung der Ausschüsse

BUV:

Nächste Sitzung am 27.01.2014

BKS:

SR Wicke berichtet, dass die erste BKS-Sitzung am 09.01.2014 in Parchen in der Förderschule erfolgen sollte, dies aber vom Landkreis untersagt wurde.

WUA:

SR Czeke informiert, dass die Sitzung am 14.01.2014 stattfand. Es ging erstens um das Spielplatzkonzept (Volkspark) und zweitens um die Berichterstattung des Unterhaltungsverbandes Stremme-Fiener-Bruch. Die nächste Sitzung ist für Februar 2014 anberaumt.

RPFA:

SR Buchheister teilt mit, dass die nächste Sitzung am 25.02.2014 vorgesehen ist.

SR Leiste nimmt noch mal Stellung zum BKS. Er ist verärgert über die vom Kreis untersagte Besichtigung der Dürer-Schule in Parchen. So kann der Landkreis nicht mit den Ausschussmitgliedern umgehen. Er sieht die kommunale Selbstverwaltung eingeschränkt. SR Leiste wird dies auch im Kreistag öffentlich ansprechen. Aus seiner Sicht hätte die Sitzung trotzdem stattfinden müssen – im Beratungsraum.

TOP 7 Berichterstattung des Bürgermeisters

TOP 7.1 Virtuelle Welten - GG Schoppsdorf

Der Bürgermeister informiert, dass am 31.01.2014 im Gewerbegebiet Schoppsdorf den Gewerbetreibenden das Projekt „virtuelle Welten“ vorgestellt wird. Schoppsdorf könnte zum Model für ein virtuelles Wirtschaftsprojekt werden, das vom Fraunhofer-Institut entwickelt wurde. Dieses Projekt kostet 4 T€, welche aus der Rücklage von Schoppsdorf bezahlt werden könnten. Herr Barz stellt den derzeitigen Planungsstand der „virtuellen“ Entwicklung anhand einer Power-Point-Präsentation im Beispiel des Gewerbegebietes Mittelalbe vor. Er macht deutlich, dass damit eine einfache Informationsmöglichkeit für Investoren geschaffen werden kann. Geschehen soll dies durch eine dreidimensionale Landkarte, die derzeit für das GG Schoppsdorf aufbereitet wird. Die vorhandenen Daten wie Geobasisdaten, Raum- oder Hallenhöhen sowie Größen von Grundstücken werden einfach aufbereitet und dann dem Nutzer auf einer Internetseite zur Verfügung stehen. Es soll Investoren helfen, bestimmte Eckdaten online zu erfahren und erste Planungen vorzunehmen.

Er berichtet, dass das Gewerbe und Industriegebiet Schoppsdorf ausgewählt wurde, weil es über eine direkte Autobahnanbindung verfügt.

Als weiteren Kooperationspartner benennt Herr Barz das Technologie- und Gründungszentrum, das in Schoppsdorf den Aufbau des Projektes betreuen soll. Denn wenn sich das Projekt erfolgreich installiert wird, dann könnte es 2015 auch überall in der Stadt umgesetzt werden.

TOP 7.2 Information MDR - Sommertours

Herr Barz informiert, dass die Stadt Genthin die Möglichkeit hat, eine Station der MDR-Sommertour 2014 zu werden. Ein Angebot liegt vor. Diese MDR-Sommertour ist verbunden mit einem Konzert einer sehr bekannten ostdeutschen Gruppe. Es gibt zwei mögliche Veranstaltungsorte; entweder im Volkspark oder auf einer freien Fläche im Industriepark. Allerdings muss die Stadt eine Eigenleistung von ca. 10 T€ zu diesem Abend beitragen.

Herr Barz bittet die SR-Mitglieder den Vorschlag in den nächsten Fraktionssitzungen zu beraten und ihn in binnen 14 Tagen über die Ergebnisse zu informieren.

TOP 7.3 Klage Hagenbrücke

Der Bürgermeister informiert, dass die Klage des Bundes eingegangen ist. Die Stadt Genthin geht dagegen vor. Weitere Information hierzu erfolgen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 7.4 Bürgerarbeit - Aktiv 50 Plus

Herr Barz informiert, dass für die Mehrzahl der Bürgerarbeiter die Maßnahmen zum 30.06.2014 auslaufen. Das Land Sachsen-Anhalt unterstützt mit dem Programm „Aktiv zur Rente – Plus“ die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten für ältere Langzeitarbeitslose ab dem 50. Lebensjahr.

Die Stadt bemüht sich, zunächst eine Weiterführung von bewährten Projektmaßnahmen zu ermöglichen. In Zusammenarbeit mit der QSG mbH Genthin werden in den kommunalen Bereichen umfangreiche Anträge für Beschäftigungsmöglichkeiten in den Jugendeinrichtungen sowie Beschäftigungsmöglichkeiten in den Grundschulen, Kindertageseinrichtungen und der Stadt- und Kreisbibliothek über das Programm „Aktiv zur Rente – Plus“ beantragt. Mit einer Entscheidung über die Anträge wird Ende März 2014 gerechnet.

TOP 7.5 Leitbild der Stadt Genthin

SR Hahn kommt 18.05 Uhr – somit 24 Stimmberechtigte anwesend

Herr Barz gibt anhand einer Power-Point-Präsentation Einblicke zum Leitbild. Die Präsentation wird allen Stadträten zur Verfügung gestellt.

TOP 8 Anträge, Anfragen, Anregungen

TOP 8.1 Schwimmhalle Genthin

SR Leiste würdigt die gute Arbeit in der Schwimmhalle und des DLRG, kritisiert jedoch, dass angesichts klammer Kassen demnächst eine Veranstaltung durchgeführt wird (1x Eintritt für zwei Personen, bzw. mit Schwimmkarte auch in die Sauna.) Außerdem sollte der Zustand beendet werden, dass der Verein Chemie Genthin kostenlos in die Schwimmhalle geht. Auch der Vereinstag am Donnerstag sollte überdacht werden. Aus seiner Sicht kann die Schwimmhalle nicht unter die hier angewandte gesetzliche Regelung fallen, da es keine „Sporthalle“ ist.

SR Nitz ergänzt, dass hierzu auch seinerseits bereits angeregt wurde, dass am Vereinstag - Donnerstag von 7:00 bis 21:00 Uhr, wenigstens einige Bahnen für die übrige Bevölkerung, die ansonsten einen ganzen Tag keinen Zutritt hat, freigegeben werden.

Herr Barz bestätigt die von Herrn Leiste kritisierten Veranstaltungen und erläutert, dass es sich hierbei um einmalige Aktionen handelt, die - gerade eben auch im Hinblick auf die finanzielle Situation – dazu beitragen sollen, für die Schwimmhalle zu werben, indem durch attraktive Angebote vermehrt Besucher angezogen werden. Würden am Vereinstag einige Bahnen für die Bevölkerung freigegeben werden, bedeutete dies auch wiederum erhöhte Kosten und Personalaufwand für die Stadt, welcher wesentlich höher wären als die dann vielleicht eingenommenen Eintrittsgelder. Denn: am Vereinstag sind auch die Vereine für die Wasserbetreuung zuständig.

TOP 8.2 Kritik SR Leiste an Beschlüssen des BUV

SR Leiste äußert seinen Unmut zu zwei im Bau- und Vergabeausschuss gefassten Beschlüssen:

1. Der ablehnende Beschluss zu einer Bebauung in Wiechenberg, da es sich hier um eine Splittersiedlung handeln würde.
2. Dass per Beschluss der Auftrag in Höhe von 14 T€ für die Papierkorbentleerung in der Stadt Genthin an eine Firma aus Dessau gegangen ist, da mit der AJL GmbH eine Firma vor Ort ist.

TOP 8.3 Ablesung Wasserstandszähler TAV

SR Leiste hatte viele Bürgeranfragen bzgl. der Ablesung der Wasserzähler, wozu die älteren Bürger oftmals nicht mehr imstande sind. Der TAV lehnt es ab, so wie früher, Mitarbeiter zum Ablesen zu schicken, ansonsten würde der Zählerstand geschätzt. Er richtet die Frage an SR Nitz, ob diese Verfahrensweise nicht wieder in besonderen Fällen (ältere sehbehinderte Bürger) eingeführt werden könne.

SR Nitz berichtet, dass der Beschluss zur jetzigen Verfahrensweise bereits vor einem Jahr im TAV gefasst wurde. Das Votum für die Beschlussfassung hatte sich SR Nitz seinerzeit vom Hauptausschuss geben lassen. Dass man von der früheren Verfahrensweise abgerückt ist, hängt mit den Verwaltungskosten zusammen. Dennoch wird SR Nitz diese Angelegenheit an den TAV noch einmal weitergeben.

TOP 8.4 Spielplatzkonzept Volkspark

SR Heringshausen informiert, dass es in der letzten Fraktionssitzung der CDU eine Bürgeranfrage mit Bezug auf die WUA-Sitzung vom 16.01.2014 gab, welchen Grund es gibt, dass einige Stadträte sich vor dieses Thema (Spielplatz Volkspark) stellen und es somit politisch besetzen. Schließlich ginge die Initiative bislang allein von den Bürgern aus. Es herrscht Unverständnis, dass 4 T€ Projektkosten veranschlagt werden. Diese sollten lieber für ein Spielgerät ausgegeben werden.

Darüber hinaus erhebt er schwere Vorwürfe an Herrn Nitz, dass das Papier der Grünen 1:1 abgekupfert ist von Wikipedia und Coca Cola.

Lutz Nitz weist die Plagiatsvorwürfe zurück. Von Anbeginn hat er im Ausschuss klargestellt, dass es sich bei dem vorgelegten Spielplatzkonzept nicht um eine Eigenschöpfung handelt, sondern er „dies zusammengeschrieben hat“. Allerdings nicht von Coca Cola, sondern von anderen bereits vorliegenden pädagogischen Konzepten. Er hätte erwartet, dass Herr Thiem, der im Ausschuss anwesend war, dies bei aufkommenden Fragen in der CDU-Fraktion klargestellt hätte.

Auch ist es nicht so, dass er sich vor die Initiative der Eltern drängt. Es ist in Protokollen nachlesbar, dass er schon vor sehr viel längerer Zeit vom Ausschussvorsitzenden, SR Czeke, gebeten wurde ein solches Konzept auf den Weg zu bringen.

Die 4 T€ sind nicht durch ihn, sondern durch die Verwaltung ins Spiel gebracht worden.

Herr Barz erläutert, dass beabsichtigt ist, alle interessierten Eltern einzuladen und Ideen zusammenzutragen. Hinsichtlich der 4 T€ Projektkosten stellt er klar, dass diese Summe zunächst geplant ist und der fachlichen Aufbereitung dient, die – bei aller wünschenswerter Eigeninitiative – unabdingbar ist. Jüngstes Beispiel hierfür liefert Schopisdorf, wo seinerzeit in Eigeninitiative ein Spielplatz an einer Stelle errichtet wurde, die sich nun als absolut ungeeignet, gar gefährlich, erweist (Nähe Wasser), so dass mit erneutem Aufwand und Kosten eine Verlagerung stattfinden muss.

SR Schuster macht noch mal deutlich, dass hier momentan eine wunderschöne Sache zerredet wird. Es geht schließlich um die Zukunft der Kinder und jeder sollte mithelfen, dass im Volkspark ein toller Spielplatz entsteht.

Der SR-Vorsitzende appelliert noch einmal an alle SR, Vorschläge einzubringen.

TOP 8.5 Sonstige Anfragen und Hinweise

An die Presse gewandt, fordert SR Leiste eine öffentliche Berichtigung zum Artikel „Radweg von Burg nach Parchen“ – Es hätte Parchau heißen müssen.

SR Telmes bittet zu prüfen, ob es wirklich notwendig ist – wie bei der letzten Großveranstaltung auf dem Markt, dass schon 3 Tage vorher die Parkplätze blockiert werden. Herr Karle erläutert, dass dies sonst nicht üblich sei, aber konkret bei dieser Veranstaltung erforderlich war.

Auf Anfrage von SR Schuster teilt der Bürgermeister mit, dass er den bislang nur dem BM zur Verfügung stehenden Dienstwagen für alle Mitarbeiter freigegeben hat. Er selbst nutzt ihn nur für sehr entfernte Dienstreisen. Ansonsten nutzt er sein Privatfahrzeug, ohne der Stadt die Kosten in Rechnung zu stellen. Die Kosten für Dienstreisen haben sich durch die zusätzliche Nutzungsmöglichkeit des Dienstfahrzeuges sogar verringert.

SR Buchheister informiert die SR-Mitglieder, dass am 01.02.2014 im Lindenhof, um 16.00 Uhr mit der Brass-Band Stendalia ein Konzert stattfindet. Die Band spielt Rock- und Popmusik über Blues bis hin zum Dixieland. Alle interessierten Stadträte sind recht herzlich eingeladen.

Auf Nachfrage von SR Voth informiert Herr Barz, dass RA Werner noch bis 31.01.2014 Zeit hat, die Fragen bzgl. der Schweinemastanlage Gladau zu beantworten. Es liegt noch nichts vor.

SR Czeke erkundigt sich nach den Einschlagarbeiten im Stadtwald und der der temporären Zufahrt. Frau Turian informiert, dass die Einschlagarbeiten – in Abhängigkeit von der Witterung – demnächst, voraussichtlich Ende Februar abgeschlossen sind und danach die Wege wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt werden.

Ende Öffentlicher Teil:

19.15 Uhr